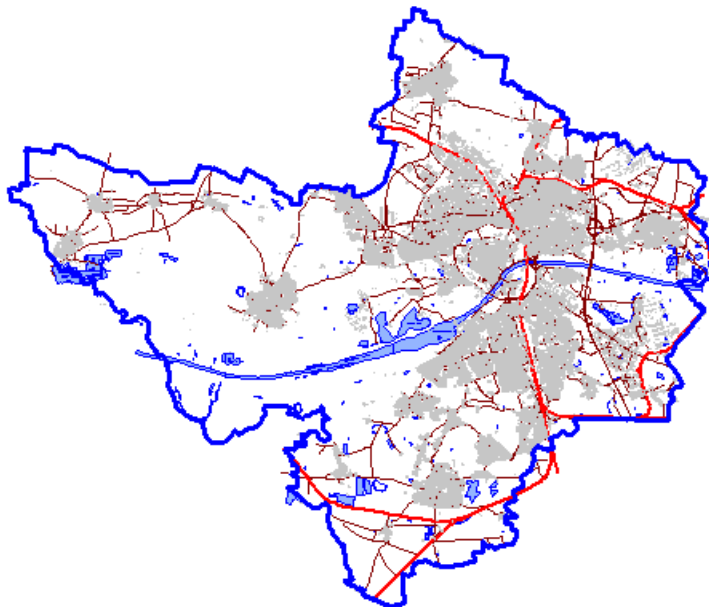


# Stadt Ingolstadt

## Informationen aus der Statistik

**Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung  
und Rentenzahlungen in der Stadt Ingolstadt im Jahr 2019**



## Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** ist eine eigenständige Sozialleistung (nach SGB XII) aus dem Bereich der sozialen Mindestsicherung. Nach Prüfung der Bedürftigkeit steht sie älteren (nach Eintritt des Rentenalters) bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts zu. Diese Sozialhilfeleistung soll auch die „verschämte Armut im Alter“ verhindern. Niedrige Renten werden damit auf das Niveau der Grundsicherung aufgestockt. Eine Unterhaltspflicht für Kinder bzw. Eltern der Leistungsempfänger besteht erst ab einem jährlichen Einkommen von mehr als 100.000 Euro.

### Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in der Stadt Ingolstadt

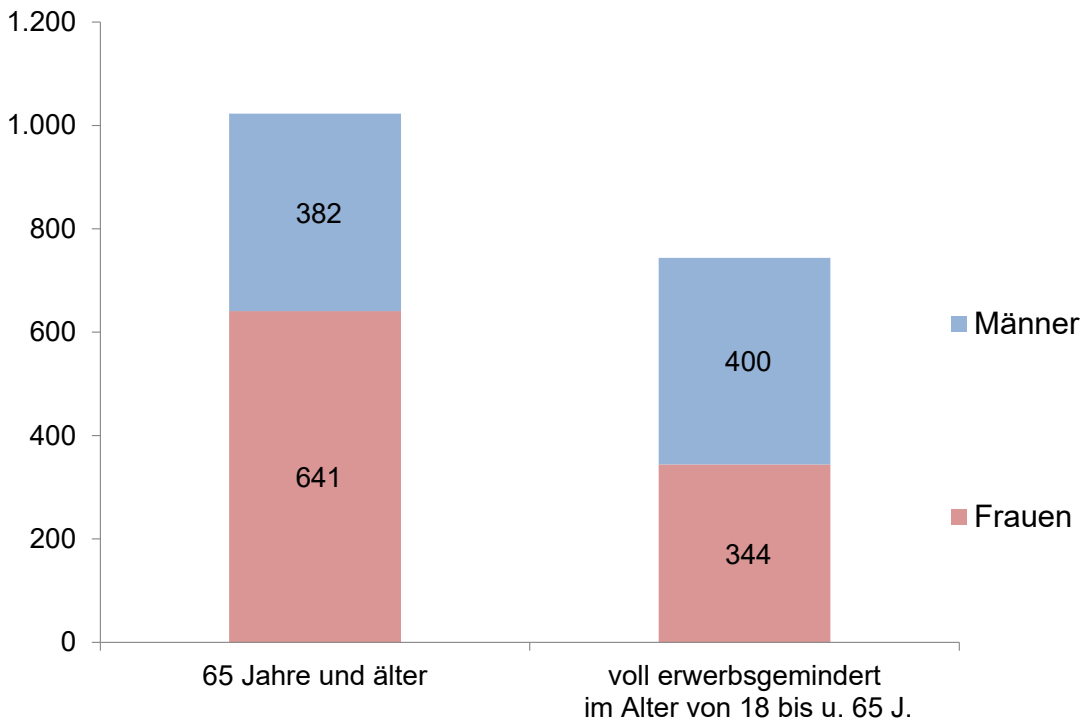
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung							
Jahr (31.12.)	insgesamt Anzahl	65 Jahre bzw. Altersgrenze und älter			voll erwerbsgemindert im Alter von 18 bis u. 65 J.		
		Gesamt Anzahl	Männer Anzahl	Frauen Anzahl	Gesamt Anzahl	Männer Anzahl	Frauen Anzahl
2009	1 265	808	232	576	457	241	216
2010	1 273	803	238	565	470	246	224
2011	1 334	827	265	562	507	269	238
2012	1 409	868	283	585	541	283	258
2013	1 517	913	301	612	604	323	281
2014	1 602	953	332	621	649	357	292
2015	1 702	1 002	354	648	700	381	319
2016	1 697	1 000	362	638	697	376	321
2017	1 767	1 030	378	652	737	394	343
2018	1 796	1 047	375	672	749	396	353
2019	1 767	1 023	382	641	744	400	344
<b>2009- 2019</b>	<b>+502</b>	<b>+215</b>	<b>+150</b>	<b>+65</b>	<b>+287</b>	<b>+159</b>	<b>+128</b>
<b>2009- 2020</b>	<b>+40%</b>	<b>+27%</b>	<b>+65%</b>	<b>+11%</b>	<b>+63%</b>	<b>+66%</b>	<b>+59%</b>

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

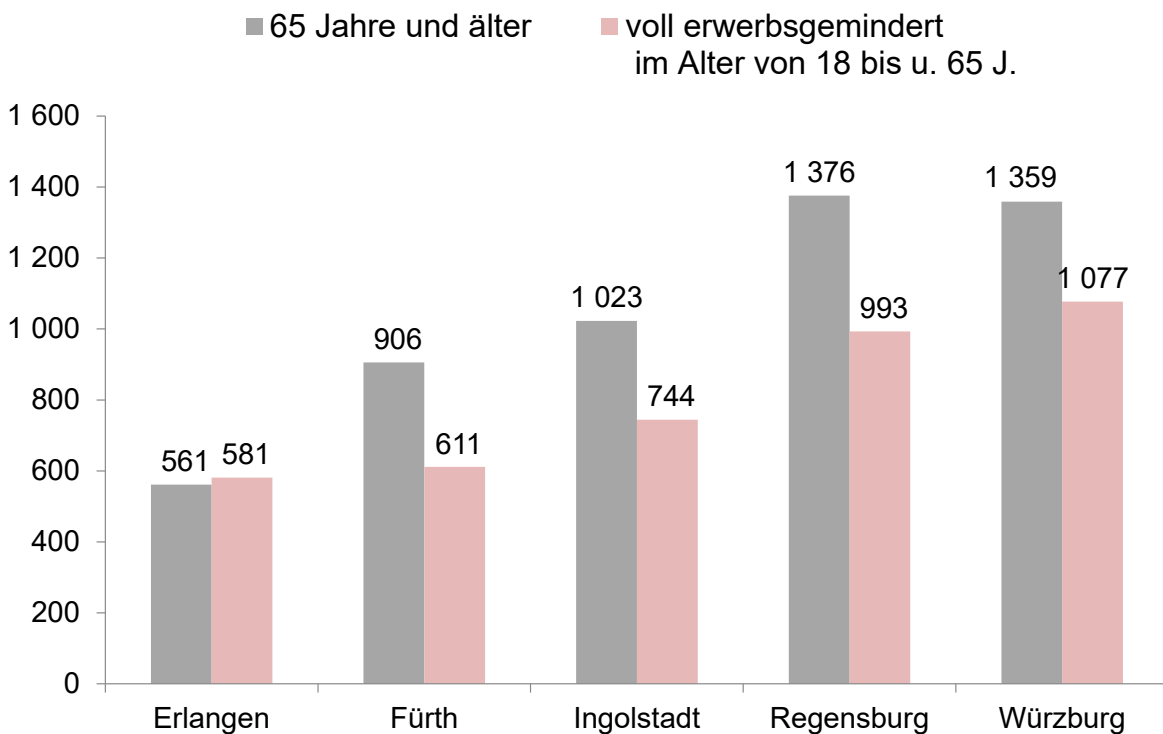
Statistik und Stadtforschung

Im Jahr 2019 erhielten in Ingolstadt wesentlich mehr Frauen als Männer **Grundsicherung im Alter**. Die Zahl der männlichen Leistungsempfänger hat aber seit 2009 wesentlich stärker zugenommen. Unter den Empfängern der **Grundsicherung bei Erwerbsminderung** sind mehr Männer als Frauen. Die Zahl der dauerhaft voll erwerbsgeminderten Personen ist seit 2009 auf 744 angestiegen (+63%). Nach Einschätzung des Bundesarbeitsministeriums, das seit dem Jahr 2014 die Kosten für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ganz übernommen hat, wird die Zahl der Leistungsempfänger in Deutschland in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Gründe dafür sind u.a. fehlende Rentenbeitragszeiten, Arbeitslosigkeit, längere Verweilzeiten in Grundsicherung nach SGB II oder Beschäftigung im Niedriglohnbereich. Ein wesentlicher Grund ist vor allem auch die demografische Entwicklung (die Altersgruppe der über 65-jährigen nimmt insgesamt stark zu).

## Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in der Stadt Ingolstadt im Jahr 2016 nach Geschlecht



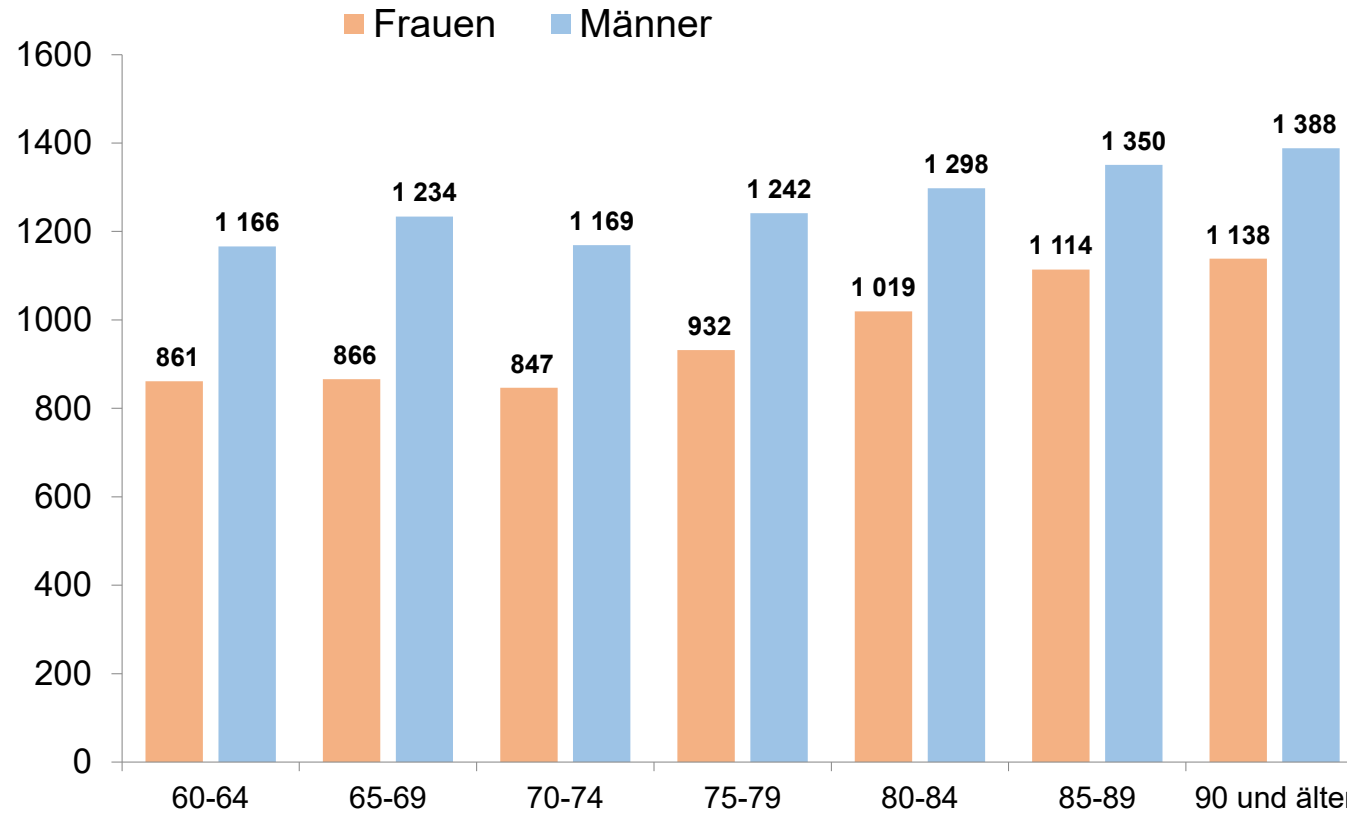
## Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Städtevergleich (2019)



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik

Grafik: Statistik und Stadtforschung

## Durchschnittliche monatliche Höhe der Rentenzahlungen (in Euro) am Wohnort Ingolstadt nach Altersgruppen und Geschlecht (2019)



Quelle: Deutsche Rentenversicherung

Bearbeitung und Grafik: Statistik und Stadtforschung

Bei den Rentenbezügen gibt es in allen Altersgruppen große Unterschiede zwischen Männern und Frauen. Die Rentenansprüche sind insgesamt in der längerfristigen Betrachtung eher rückläufig, zuletzt aber auf einem stabilen Niveau. Im Mittel bekommen Ingolstädter Frauen derzeit 931 Euro Rente, Männer 1 213 Euro. Zum Jahresende 2019 wohnten in Ingolstadt rund 25 000 Rentnerinnen und Rentner im Alter ab 60 Jahren.

# Soziale Transfer- und Sozialversicherungsleistungen, soziale Mindestsicherung (Grundsicherung)

